

Wohin dein HERR JESUS ziele mit diesen Worten, und was er eigentlich damit anzeigen wolle?

Der Heiland führte die Menschen durch seine Reden so gerne in die Schrift des alten Testaments, und suchte Freunde und Feinde zu bewegen, darinnen zu forschen. Wer seine Worte mit den Büchern desselben genau und fleißig zusammenhält, der wird recht mit Vergnügung sehen, daß, wie der selige Lutherus redet, oft ein einiges Wort durch das ganze alte Testament siehet, und dadurch manchen angenehmen Aufschlus der heiligen Schrift erlangen. Nach dieser seiner Art handelt JESUS auch in denen vorhabenden Worten. Wollen wir den Schlüssel zu dem darinnen liegenden Geheimniß finden, so müssen wir zurücke ins alte Testament, und zwar ins 28. Capitel des 1. Buch Mos. sehen, daselbst lesen wir, daß der fromme Erz-Vater und Erbe der Verheissungen, Jacob, auf der Flucht vor seinen ergrimmeten Bruder Esau durch einen besondern Traum erquicket und getröstet worden. Denn da er mitten im Felde auf einem harten Steine schlaffen mußte, sahe er eine Leiter, die von der Erden bis an den Himmel reichete; auf derselben stiegen die Engel Gottes auf und nieder; oben an der Spitze stand der HERR, und sprach: Ich bin der HERR, Abrahams, deines Vaters Gott, und Isaacs Gott; das Land, da du aufliegst, will ich dir und deinem Saamen geben. Und dein Saame soll werden wie der

B 2

Staub

1. Von dem eigentlichen Verstand des Textes.